

# Baustellenordnung

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)  
Campus Nord

Stand: März 2015

## **NOTRUF an Alarmzentrale**

**Hausapparat 3333**  
**über Amt 608-23333**

Bei Notruf sind der Alarmzentrale zu melden:

- Name der Organisationseinheit
- Gebäudenummer und Gebäudeteil
- Kurze klare Angaben über den Notfall
- Name und Telefonnummer des Anrufers

Die Meldung wird von der Alarmzentrale wiederholt

- Die Beförderung von Verletzten und Kranken erfolgt durch die medizinische Abteilung
- Ankommende Einsatzkräfte sind einzuweisen

Herausgeber:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)  
Campus Nord

Facility Management (FM)  
Bauprojekte und Immobilien (BPI)

Hermann-von-Helmholtz-Platz 1  
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Telefon: 0721 608-25209

	Seite
1. Allgemeines	5
2. Zugangs-, Ein- und Ausfuhrregelung des KIT Campus Nord	6
3. Baustelleneinrichtung	7
4. Arbeiten auf der Baustelle	8
5. Sicherheitsregelung	9
6. Wasserrechtliche Regelungen	10
7. Regelungen zur Entsorgung von konventionellen (nichtradioaktiven) Abfällen	11
8. Telefonverzeichnis	13
Zufahrtswege zum KIT Campus Nord	14
Geländeplan	Anhang

# 1. ALLGEMEINES

- 1.1 Die Baustellenordnung gilt für die auf dem Gelände des Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Campus Nord – nachfolgend KIT Campus Nord bzw. KIT CN genannt – tätigen Fremdfirmen und deren Mitarbeiter.

Die Überwachung der Einhaltung der Baustellenordnung erfolgt durch einen Verantwortlichen des KIT Campus Nord (z.B. Projekt-/Bauleiter von BPI) bzw. Betriebsbeauftragter der betreffenden Organisationseinheit). Der Verantwortliche wird dem Auftragnehmer (AN) rechtzeitig vor Beginn der durchzuführenden Arbeiten benannt.

- 1.2 Bei der Durchführung der Arbeiten sind insbesondere zu beachten:

- 1.2.1 die gesetzlichen Vorschriften, wie die

- des Arbeitsschutzes (z.B. Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz),
- des Umweltschutzes (z.B. Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Bundesimmissionsschutz-, Wasserhaushaltsgesetz),
- des Gerätesicherheits-, Betriebssicherheits- und des Gefahrgutrechtes,

einschließlich der zu diesen Gesetzen erlassenen Verordnungen,

- 1.2.2 die Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften und Regeln,

- 1.2.3 die für das KIT Campus Nord geltenden behördlichen Bestimmungen (Genehmigungen, Anordnungen, etc.),

- 1.2.4 die Allgemeine Sicherheitsregelung des KIT Campus Nord,

- 1.2.5 die Ordnungs- und Kontrollbestimmungen des KIT Campus Nord für Auftragnehmer und deren Erfüllungsgehilfen,

- 1.2.6 bei Arbeiten in und an Gebäuden, die jeweiligen Betriebshandbücher oder Betriebsanweisungen betroffener Anlagen,

- 1.2.7 bei Arbeiten in Strahlenschutzbereichen die Genehmigungsaufgaben, dazu sind die zuständigen Strahlenschutzbeauftragten einzubinden.

Die vorgenannten Regelungen 1.2.3 bis 1.2.7 können beim bzw. über den unter Pkt. 1.1 genannten Verantwortlichen des KIT Campus Nord eingesehen werden.

- 1.3 Beim Versand sind folgende Anschriften zu beachten:

Postanschrift:

Karlsruher Institut für Technologie  
Campus Nord  
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1  
76344 Eggenstein-Leopoldshafen  
Germany

bzw.

Postfach 36 40  
76021 Karlsruhe  
Germany  
Postpakete/Frachtgut/Stückgut  
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1  
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Bei jedem Versand sind folgende Angaben erforderlich:

Baunummer, Organisationseinheit bzw. Fremdfirma (Angabe der Telefonnummer, soweit Anschluss vorhanden, sowie Benennung des bauleitenden Monteurs).

- 1.4 Die auf dem Gelände des KIT Campus Nord eingesetzten Personen haben Handlungen, die gegen Disziplin und Ordnung verstoßen, zu unterlassen. Insbesondere sind untersagt:

- das Mitbringen von Waffen,
- das Mitbringen von Tieren,
- der Verkauf, das Anschlagen und die Verteilung von Zeitschriften, Broschüren und Flugblättern, sowie
- jegliche Versammlungen.

- 1.5 Fotografieren innerhalb des KIT Campus Nord ist nur mit besonderer Genehmigung erlaubt.

## 2. ZUGANGS-, EIN- UND AUSFUHRREGELUNGEN DES KIT CAMPUS NORD

- 2.1 Das Gelände des KIT Campus Nord dürfen grundsätzlich nur Personen betreten, die einen gültigen Betriebsausweis des KIT Campus Nord besitzen oder die sich mit einem Besucherausweis / befristetem Besucherausweis (zuständig: Anmeldung, Bau 221) oder Durchlasspassierschein (zuständig: Lieferzufahrt, Bau234) ausweisen können. Ein Betriebsausweis / Besucherausweis oder Durchlasspassierschein ist nur bei Vorlage gültiger Ausweispapiere (Personalausweis/Reisepass) erhältlich. Betriebsausweise sind spätestens nach Ablauf der Gültigkeit dem Werkschutz beim Verlassen des Geländes abzugeben. Der Verlust eines Betriebsausweises ist unverzüglich zu melden.
- 2.2 Wer Waren oder Geräte in das KIT Campus Nord einführen oder ausführen will, hat dies unaufgefordert anzuzeigen, soweit es sich nicht um private Gegenstände handelt. Die Ein- oder Ausfuhr hat dabei grundsätzlich über die Zentrale Lieferzufahrt (Bau 234) zu erfolgen.
- Wer Gegenstände in das KIT Campus Nord einführt oder innerhalb des Standortes KIT-Campus Nord erwirbt, hat bei der Ausfuhr im Zweifelsfall einen Eigentumsnachweis zu führen. Einführen zum Zwecke der Entsorgung sind verboten.
- Näheres regelt die allgemeine Sicherheitsregelung in Ziffer 2.3, 4.6 und 5.
- 2.3 Es ist untersagt, nicht für das KIT Campus Nord bestimmte Materialien oder gefertigte Produkte ein- bzw. auszuführen oder innerhalb des Geländes zu lagern.
- 2.4 Das Betreten des Geländes, von Anlagen oder Gebäuden ist grundsätzlich nur arbeitstäglich von 07:00 Uhr bis 19:00 Uhr gestattet. Abweichungen hiervon sind nur nach Absprache mit den Verantwortlichen der betroffenen Anlage/Baustelle möglich. Der abweichende Zutritt ist bei AServ-CSI in schriftlicher Form, mindestens 2 Arbeitstage vorher, anzuzeigen.
- 2.5 Im KIT Campus Nord besteht gleitende Arbeitszeit. Die Kernarbeitszeiten sind
- Montag – Donnerstag von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr**  
**Freitag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

### 3. BAUSTELLENEINRICHTUNG

- 3.1 Die Einrichtung der Baustelle darf erst nach Genehmigung durch den gemäß Ziffer 1.1 genannten Verantwortlichen des KIT Campus Nord begonnen werden. Im Einzelfall wird vom AN die Vorlage eines Baustelleneinrichtungsplanes (BE-Plan) gefordert.
- 3.2 Der Auftragnehmer hat einen bevollmächtigten Vertreter/Ansprechpartner zu benennen, der dem Verantwortlichen des KIT Campus Nord vor Beginn der Arbeiten schriftlich mitzuteilen ist.
- 3.3 Vor Anlieferung von Geräten und/oder Materialien hat sich der Auftragnehmer über die örtlichen Verhältnisse auf der Baustelle zu unterrichten und mit dem Verantwortlichen des KIT Campus Nord die Anlieferung und Montage abzusprechen.
- 3.4 Das Aufstellen von Bau-/Montagebuden bedarf der Genehmigung durch den Verantwortlichen des KIT Campus Nord. Die Benutzung von Bau-/Montagebuden als Wohnräume und das Übernachten auf dem Gelände des KIT Campus Nord sind nicht gestattet.
- 3.5 Für Baubuden und Arbeitsgeräte etc. ist der Auftragnehmer allein zuständig. Im Gefahrenfall ist der Werksschutz berechtigt die Bau-/Montagebuden zu betreten.
- 3.6 Das zur Ausführung eines Auftrages notwendige Wasser erhält der Auftragnehmer kostenlos aus einer der Baustelle nächst gelegener Zapfstelle. Das Heranführen bis zur Baustelle sowie das Schützen vor Frost während der Wintermonate ist Aufgabe des Auftragnehmers.
- Die Entnahmeeinrichtungen sind vom Auftragnehmer zu stellen.
- 3.7 Elektrische Energie wird bauseits bis zur Baustelle herangeführt (einschl. Baustellenverteiler). Die Ausführung stimmt die örtliche Bauleitung mit dem AN ab. Der Verbrauch an elektrischer Energie für die Baustelle wird dem AN nicht berechnet.
- 3.8 Alle erforderlichen Einrichtungsgegenstände zur Verkehrssicherung der Baustelle werden durch den Auftragnehmer (Fremdfirma) entsprechend seinem Auftrag beschafft und vorgehalten.
- Die Einrichtung von Arbeits- oder Baustellen, die den Verkehrsbereich des Betriebsgeländes beeinträchtigen können, muss bei AServ-CSI<sup>1</sup>) rechtzeitig angemeldet werden, in der Regel mindestens
- (1) zwei Wochen vor Aufnahme der Arbeiten bei Arbeits- oder Baustellen von längerer Dauer und
- (2) zwei Arbeitstage vor Aufnahme der Arbeiten bei Arbeits- oder Baustellen von kurzer Dauer.
- Die vorgesehenen Maßnahmen zur Verkehrssicherung sind nach einem Regelplan gemäß den „Richtlinien zur Sicherung der Arbeitsstellen an Straßen“) mit AServ-CSI abzustimmen und umzusetzen.
- Soweit in besonderen Fällen die Maßnahmen des Regelplanes zur Verkehrssicherung nicht ausreichen oder zusätzliche, den Verkehr lenkende Maßnahmen erforderlich sind, werden in Abstimmung mit AServ-CSI die Verkehrssicherungspläne gesondert erstellt.
- 3.9 Die Baustelle ist in Ordnung zu halten und mindestens einmal wöchentlich zu reinigen.
- Das Waschen von Maschinen, Baggern und Kraftfahrzeugen ist innerhalb des Geländes Campus Nord nicht gestattet.
- Verschmutzungen der Straßen sind zu vermeiden. Falls erforderlich sind die Räder der Fahrzeuge vor Befahren der Straßen von anhaftendem Schmutz zu reinigen.
- 3.10 Vom KIT Campus Nord zur Verfügung gestellte Lagerplätze, Arbeitsplätze und Zufahrtswege sind nach der Räumung im ursprünglichen Zustand zurückzugeben.
- 3.11 Kommt der Auftragnehmer bzw. sein Erfüllungsgehilfe seinen Reinigungspflichten nach Ziffer 3.9 – 3.10 nicht rechtzeitig nach, so wird die Reinigung durch das KIT Campus Nord auf Kosten des Auftragnehmers vorgenommen.
- 3.12 Beabsichtigt ein Auftragnehmer einen Material- und/oder Personalstützpunkt im Gelände des KIT Campus Nord anzulegen, so wird ihm dieser von einem Verantwortlichen des KIT Campus Nord (Tel. 25217) im Fremdfirmengelände zugewiesen. Die Sanitäreinrichtungen stehen dort zur Verfügung.
- Für die Nutzung des Fremdfirmengeländes wird eine Gebühr nach einer besonderen Vereinbarung erhoben. Der Verbrauch an elektrischer Energie wird dem Auftragnehmer in Rechnung gestellt.
- 3.13 Zur Erfassung, Sammlung und Entsorgung von gewerblichen Siedlungsabfällen und anderen Abfällen siehe Ziffer 7 der Baustellenordnung.
- 3.14 Bei Bautätigkeiten im bewaldeten Bereich des Geländes Campus Nord sind – vor Aufnahme von Arbeiten:
- alle forstwirtschaftliche Weisungen bei den Verantwortlichen des KIT Campus Nord einzuholen. Rauchen in Waldgebieten ist nicht gestattet.
  - Jeglicher Holzeinschlag bedarf einer Genehmigung eines Verantwortlichen bei KIT Campus Nord.

<sup>1</sup> zuständig: KIT AServ-CSI

<sup>2</sup> „Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA)“, aktuelle Ausgabe.

## 4. ARBEITEN AUF DER BAUSTELLE

- 4.1 Für bestimmte Bereiche (Strahlenschutzbereiche, Sicherungsbereiche) sind über Ziffer 2 hinausgehende Regeln zu beachten (z.B. Genehmigung nach § 15 der Strahlenschutzverordnung, Arbeitserlaubnis-Strahlenschutz, Sicherheitsüberprüfung). Auskunft erteilt der gemäß Ziffer 1.1 benannte Verantwortliche des KIT Campus Nord.
- 4.2 Den Weisungen des örtlich zuständigen Strahlenschutzbeauftragten ist Folge zu leisten.
- 4.3 Änderungen an bestehenden Systemen bedürfen vor ihrer Durchführung der Zustimmung des unter Ziffer 1.1 benannten Verantwortlichen des KIT Campus Nord.
- 4.4 **Bei Bagger- und Grabarbeiten ist zu beachten:**
- 4.4.1 Vor Beginn der Arbeiten sind die entsprechenden Pläne für die Ver- und Entsorgungsnetze bei bzw. über den gemäß Ziffer 1.1 benannten Verantwortlichen des KIT Campus Nord einzusehen.
- 4.4.2 Vor zu erwartenden Ver- und Entsorgungsleitungen ist in ausreichendem Abstand die Maschinenarbeit einzustellen und im Handschachtverfahren weiterzuarbeiten. In Zweifelsfällen ist die Maschinenarbeit auch schon vorher einzustellen. Zur Ermittlung der Lage der Leitung sind im Handschachtverfahren Schlitze anzufertigen.
- Liegt durch Schlitze die genaue Lage der Leitungen fest, kann in Maschinenarbeit die Deckschicht bis 30 cm über den Leitungen abgehoben werden. Die restliche Überdeckung ist immer in Handschachtarbeit abzuheben.
- 4.4.3 Vor Aufnahme der Arbeiten an unterirdischen Elektroleitungen sind die zuständigen Mitarbeiter des Netzbetrieb (VEA<sup>3</sup>) und des Betreibers der Elektroanlagen<sup>4</sup>) zu benachrichtigen und die Arbeitsabläufe abzustimmen.
- Beim Vorfinden unbekannter Leitungen der Elektrizitätsversorgung sind nach Freilegen der Abdecksteine die weiteren Grabenaushubarbeiten unverzüglich einzustellen und die Baustellenverantwortlichen des KIT Campus Nord bzw. Betreibers zu verständigen. Das Abnehmen der Abdecksteine und Freilegen der Elektroleitungen dürfen nur im Handschachtverfahren erfolgen.
- 4.4.4 Beim Verfüllen der Baugrube ist mit derselben Sorgfalt wie beim Ausbaggern vorzugehen. Insbesondere sind alle Kabel, Rohrleitungen, Kanäle und dergleichen einwandfrei zu sichern, so dass nachträgliche Setzungen, die zu Knicken in Leitungen und Kabeln und damit zu Schäden führen können, vermieden werden.
- 4.4.5 Vor dem Verfüllen der Arbeitsräume sind diese zu säubern. Unrat und Bauschutt sind zu entsorgen (siehe Ziffer 7 der Baustellenordnung).

<sup>3</sup> zuständig Ver- und Entsorgungsanlagen, VEA, Tel. 25240, 28008 oder 22210

<sup>4</sup> zuständig EnBW, Tel. 07249 9476-13 oder -19



## 5. SICHERHEITSREGELUNG

Die allgemeine Sicherheitsregelung enthält Regelungen zur Gewährleistung der Sicherheit im KIT Campus Nord. Folgende Auszüge aus der Sicherheitsregelung sind auf Baustellen von besonderer Bedeutung:

- 5.1 Alle besonderen Vorkommnisse/Unfälle sind **sofort** der **Alarmzentrale** Tel. **3333** zu melden. Diese Mitteilung entbindet den Auftragnehmer nicht, das besondere Vorkommnis oder den Unfall der zuständigen Berufsgenossenschaft und Behörde zu melden.

Bei meldepflichtigen Unfällen innerhalb des Geländes des KIT Campus Nord ist die Unfallanzeige an die KIT Sicherheit und Umwelt/Beratung und Genehmigung (SUM-BG) zu senden.

- 5.2 Sollen in bereits genutzten baulichen Objekten Feuerarbeiten und/oder Arbeiten, bei denen explosive Dampf/Gas-Luftgemische entstehen können, ausgeführt werden, so dürfen diese erst nach Vorliegen eines genehmigten „Erlaubnisscheins“ begonnen werden. Dieser Schein muss im Rahmen von Bauleistungen rechtzeitig vom Auftragnehmer bei dem gemäß Ziffer 1.1 benannten Verantwortlichen des KIT Campus Nord eingeholt werden. Die Formulare sind bei den Verantwortlichen von KIT Campus Nord erhältlich.

Relevant sind insbesondere folgende Arbeiten:

- Schweiß-, Brenn-, Löt-, Schneid-, Auftau- und Trennarbeiten,
- Arbeiten mit offener Flamme,
- Betreiben von Bitumenkochern,
- Schleifen und Farbspritzen außerhalb von hierfür geeigneten Werkstätten,
- Benutzen nicht ex-geschützter Apparate und Geräte sowie funkenzeugender Werkzeuge in Ex-Bereichen,
- Aufbringen von brennbaren Isolier- und Farbanstrichen,
- Durchführung von Fußbodenklebearbeiten,
- Reinigungsarbeiten mit brennbaren Lösungsmitteln,
- etc.

Beginn und Ende der Arbeiten sowie Arbeitsunterbrechungen von mehr als 15 Min. sind sofort dem Betriebsbeauftragten zu melden. Arbeiten in der Nähe von Brand/Rauchmeldern, die mit der Entwicklung von Feinstaub, Rauch o.ä. Feuerfehlalarm auslösen können, sind mit dem Verantwortlichen gemäß Ziffer 1.1 abzusprechen, auch wenn es sich dabei nicht um Feuerarbeiten handelt.

- 5.3 Bei Arbeiten mit **Asbest bzw. asbesthaltigen** Materialien hat der Auftragnehmer (nur Fachfirma mit behördlicher Zulassung) die Vorschriften der Gefahrstoffverordnung und der TRGS519 zu berücksichtigen. Dies gilt insbesondere für die Anzeige bei der zuständigen Behörde, den Einsatz von geschultem Personal und geeigneter Geräte und die Stellung eines Sachkundigen (Aufsichtsführender, Koordinator) vor Ort.

- 5.4 Zur Vermeidung von Schäden an Hydranten, Untergrundleitungen, Kabeln etc. dürfen Transportfahrzeuge die befestigten Wege des KIT Campus Nord und des Baustellengeländes bis zur Einsatzstelle nicht verlassen.

- 5.5 Die Entsorgung, insbesondere das Verbrennen von Abfällen auf dem Gelände des KIT Campus Nord, ist untersagt.

- 5.6 In Bau-/Montagebuden sind funktionsfähige, mit einer gültigen Prüfplakette versehene, Feuerlöscher in ausreichender Anzahl zu installieren.

- 5.7 Es ist untersagt, elektrische Geräte (außer Kühlschränke) außerhalb der Arbeitszeit eingeschaltet zu lassen.

Ausnahmen bedürfen der Genehmigung durch die SUM-BG.

- 5.8 Vor dem Einsatz dieselbetriebener Maschinen und Geräte in ganz oder teilweise geschlossenen Arbeitsbereichen sind Schutzmaßnahmen vorzusehen und Verhaltensregeln festzulegen.

- 5.9 Alle Materialien und Geräte, die aus Strahlenschutzbereichen kommen, unterliegen besonderen Regelungen. Zuständig sind die örtlichen Strahlenschutzbeauftragten.

- 5.10 Bei Räumungsalarm (nicht bei Übungen) hat sich das Baustellenpersonal, soweit ihm keine eigenen Fahrzeuge zur Verfügung stehen, an folgenden Punkten zu sammeln:

**a) Südbereich: vor Bau 211 (ehemalige Kantine)**

**b) Nordbereich: Bau 1600 (Wache Nord)**

Weitere Angaben sich dem Alarmplan zu entnehmen.

## 6. WASSERRECHTLICHE REGELUNGEN

- 6.1 Vor Aufnahme der Bautätigkeit muss eine **Einweisung** des Auftragnehmers durch den gemäß Ziffer 1.1 benannten Verantwortlichen des KIT Campus Nord über die für das KIT Campus Nord geltenden wasserrechtlichen Regelungen durchgeführt werden. Ohne eine derartige Einweisung ist die Aufnahme von Bauarbeiten nicht zulässig.
- 6.2 **Der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (Kraftstoffe, Betriebsmittel, Chemikalien etc.) muss nach den geltenden gesetzlichen Regelungen (Wasserhaushaltsgesetz, Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, Betriebssicherheitsverordnung, Gefahrstoff-Verordnung) erfolgen.**
- Die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen auf der Baustelle ist nur mit Zustimmung des gemäß Ziffer 1.1 Verantwortlichen des KIT Campus Nord erlaubt.
- Vor der Lagerung sind die getroffenen Vorkehrungen zu überprüfen und durch den gemäß Ziffer 1.1 Verantwortlichen des KIT Campus Nord freizugeben.
- 6.3 **Lagerbehälter für wassergefährdende Stoffe** dürfen nur auf einem befestigten, undurchlässigen Untergrund aufgestellt werden, sofern nicht ohnehin entsprechend Ziffer 6.2 Auffangwannen oder doppelwandige Behälter vorgeschrieben sind. Treten bei einem Umfüllvorgang wassergefährdende Stoffe aus, sind sie umgehend sachgerecht mit geeigneten Bindemitteln aufzunehmen und zu entsorgen. Die Alarmzentrale (Tel. 3333) sowie der gemäß Ziffer 1.1 Verantwortliche des KIT Campus Nord sind unverzüglich über ausgetretene wassergefährdende Stoffe zu unterrichten (siehe Ziffer 6.12).
- 6.4 Die **Anwendung von Baustoffen** oder sonstigen Materialien, die im Verlauf ihrer Verarbeitung witterungsbedingt in das Grundwasser oder in ein Abwassersystem gelangen können (z.B. Beschichtungs- und Anstrichmaterialien für Dächer, Fassaden, Straßen), muss von dem gemäß Ziffer 1.1 Verantwortlichen des KIT Campus Nord auf Grund des **Sicherheitsdatenblattes sowie der Verarbeitungsvorschriften des Produktherstellers** genehmigt sein. Die Unterlagen sind durch den Auftragnehmer rechtzeitig vor Ausführung vorzulegen.
- 6.5 Abfallcontainer, wie z.B. **Schuttmulden** oder Deckmulden müssen dicht sein und dürfen nicht überladen werden. Sie müssen auf einem befestigten Untergrund stehen, sofern dies die örtlichen Gegebenheiten zulassen. Sie sind abzudecken, so dass wassergefährdende Stoffe nicht durch Regen etc. ausgetragen werden können.
- 6.6 **Bodeneinläufe und Schachtdeckel im Baustellenbereich** müssen sorgfältig mit Folie abgedeckt und verschlossen werden. Es ist außerdem dafür Sorge zu tragen, dass bei starken Regenfällen keine wassergefährdenden Stoffe in angrenzende unbefestigte Flächen eindringen können. Bei dem Entleeren von Kalk- oder Zementsilos ist darauf zu achten, dass kein Entleergut in größeren Mengen auf den Boden gelangt. Ist dies trotzdem der Fall, muss es umgehend entfernt werden.
- 6.7 Vor Aufnahme der Baumaßnahme muss der Auftragnehmer ein **Konzept für Abwasser** vorlegen, in dem entsprechend dem vertraglichen Leistungsumfang alle Pfade zur Abwasserbeseitigung festgelegt sind. Diesem muss der gemäß Ziffer 1.1 Verantwortliche des KIT Campus Nord **schriftlich zustimmen**.
- 6.8 Die **Beseitigung des Abwassers** im KIT Campus Nord erfolgt über ein Trennsystem, bestehend aus:
- Chemieabwassernetz,
  - Schmutzabwassernetz und
  - Regenabwassernetz.
- Ein Anschluss an eines dieser Abwassernetze darf nur nach Absprache mit dem gemäß Ziffer 1.1 Verantwortlichen des KIT Campus Nord erfolgen.
- 6.9 **Abwasser**, das bei Baumaßnahmen anfällt, gilt grundsätzlich als Chemieabwasser und muss in dichten Behältnissen gesammelt werden. Es wird in Absprache mit dem gemäß Ziffer 1.1 Verantwortlichen des KIT Campus Nord an das Klärwerk abgegeben.
- 6.10 Bei **Schneid- und Bohrarbeiten** ist entsprechend 6.9 zu verfahren.
- 6.11 Die **Entnahme von Grundwasser** ist grundsätzlich **nicht erlaubt**. In Ausnahmefällen kann eine Genehmigung über den gemäß Ziffer 1.1 Verantwortlichen des KIT Campus Nord eingeholt werden.
- 6.12 Bei **besonderen Vorkommnissen**, insbesondere
- versehentlichen Einleiten von Abwasser in ein dafür nicht geeignetes Abwassernetz oder
  - Austreten wassergefährdender Stoffe
- sind unverzüglich die Alarmzentrale, Tel.3333, AServ-CSI sowie der gemäß Ziffer 1.1 Verantwortliche des KIT Campus Nord zu informieren.

## 7. REGELUNGEN ZUR ENTSORGUNG VON NICHT-RADIOAKTIVEN ABFÄLLEN

### 7.1 Organisation der Abfallwirtschaft

Alle anfallenden **Abfälle des KIT Campus Nord** müssen der **Abfallwirtschaftszentrale** zur Entsorgung angedient bzw. überlassen werden (**Tel. 22222, VEA, Bau 512**). Ausnahmen hiervon sind nur in Absprache mit dem Betriebsbeauftragten für Abfall (**Abfallbeauftragter, Tel.24848, SUM-ZB**) zulässig.

Die Abfallwirtschaftszentrale veranlasst alle Maßnahmen, die für die externe Abfallentsorgung von Bedeutung sind und erfüllt damit alle abfallrechtlichen Pflichten für das KIT Campus Nord als Abfallerzeuger. In Zusammenarbeit mit dem Abfallbeauftragten werden die internen und externen Entsorgungswege festgelegt und überwacht. Die Abfallwirtschaftszentrale führt alle verwaltungstechnischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Abfallentsorgung, wie z.B. die Erstellung der abfallrechtlichen Dokumentation, aus.

### 7.2 Entsorgungsregelungen

Nicht-radioaktive Abfälle, die in Strahlenschutzbereichen (Kontroll- oder Überwachungsbereiche) anfallen, müssen vor der geplanten Abgabe zur Entsorgung entsprechend den Strahlenschutzregelungen des KIT Campus Nord freigegeben werden.

In der Regel ist hierfür ein „Antrag auf Ausfuhr“ erforderlich. Die Strahlenschutzfreigabe wird von der zuständigen Projekt-/Bauleitung beantragt. Ohne Freigabe durch den Strahlenschutz des KIT Campus Nord ist keine Entsorgung nicht-radioaktiver Abfälle aus Kontroll- und Überwachungsbereichen möglich.

#### 7.2.1 Baumaßnahmen/Abfälle des KIT Campus Nord

Für alle nicht-radioaktiven Abfälle, die bauseits anfallen, ist das KIT Campus Nord entsorgungs- und damit auch nachweispflichtig. Deshalb sind alle bauseits anfallenden Abfälle der Abfallwirtschaftszentrale zu überlassen. Die Anmeldung zur Entsorgung erfolgt mit einem **Internen Abgabeschein**. Dieser wird von einem Verantwortlichen des KIT Campus Nord (siehe Ziffer 1.1) ausgestellt.

Vor Arbeitsbeginn ist gemeinsam mit dem Verantwortlichen des KIT Campus Nord, einem Mitarbeiter der Abfallwirtschaftszentrale und der verantwortlichen Bauleitung des Auftragnehmers ein Informationsgespräch über die Entsorgung der erwartungsgemäß anfallenden Abfälle zu führen.

#### Kleinmengen

Der Abfallwirtschaftszentrale angeschlossen ist das **Abfallzwischenlager (Bau 604)**. Hier können Mo. – Do. von 13:30 Uhr – 16:00 Uhr und Fr. von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr alle Abfälle unter Mitgabe eines **Internen Abgabescheines** abgegeben werden. Das Abfalllager stellt außerdem alle benötigten Pack- und Beförderungsmittel zur Abfallsammlung (Fässer, Kanister, Container etc.) zur Verfügung.

### Großmengen

Sofern auf einer Baustelle größere Abfallmengen anfallen, sind diese vor Ort entsprechend den Sortiervorgaben sortenrein zu sammeln. Die Abfallwirtschaftszentrale sorgt bei Bedarf für die zur Sortierung und Erfassung erforderliche Anzahl an Abfallcontainern oder Gefäßen. Der beabsichtigte Abtransport ist mit einem Internen Abgabeschein bei der Abfallwirtschaftszentrale anzumelden. Alle weiteren Maßnahmen zur Entsorgung werden durch diese veranlasst.

#### 7.2.2 Sortierung nicht-radioaktiver Abfälle

Alle anfallenden Abfälle sind vom Auftragnehmer nach den Sortiervorgaben der Abfallwirtschaftszentrale in die bereitgestellten Sammelgefäße einzubringen.

Bei Nichteinhaltung der Sortiervorgaben durch den Auftragnehmer trägt dieser die Kosten für erforderliche Nachsortierungen oder höhere Entsorgungsgebühren.

#### 7.2.3 Baumaßnahmen/Abfälle des Auftragnehmers

Bei der Durchführung von Baumaßnahmen ist der Auftragnehmer Erzeuger bzw. Besitzer aller anfallenden Abfälle, die durch die Lieferung und Verarbeitung von Baustoffen, Bauteilen, Betriebsmitteln und die zugehörigen Verpackungen verursacht werden. Dies ist bei Neubaumaßnahmen grundsätzlich der Fall. Der Auftragnehmer ist für den ordnungsgemäßen Umgang mit diesen Abfällen und deren Entsorgung in vollem Umfang selbst verantwortlich. Die Sammlung, Sortierung und Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl von Abfallbehältnissen hat so zu erfolgen, dass dadurch keine Gefährdungen oder Belästigungen für Dritte verursacht werden können. Hiervon hat sich die Bau-/Projektleitung in regelmäßigen Abständen zu überzeugen. Eine Lagerung von Abfällen außerhalb der dafür vorgesehenen Behältnisse ist zu untersagen. Sämtliche Abfälle des Auftragnehmers sind zeitnah und in jedem Fall vor Beendigung eines Gewerkes oder der Baumaßnahme zu entsorgen.

Ist der Auftragnehmer nicht (mehr) im Besitz eines Ein-/Ausfuhrscheins, muss er für jeden Transport über die Lieferzufahrt einen eigenen Ausfuhrbeleg erstellen. Auf diesem bestätigt der zuständige Projektleiter des KIT Campus Nord die Rechtmäßigkeit der Ausfuhr (Strahlenschutz, Fremdfirmeneigentum).

Bei der Ausfuhr wird der Vorgang durch Mitarbeiter der Abfallwirtschaftszentrale kontrolliert. Der Ausfuhrbeleg wird an der Lieferzufahrt einbehalten.

### 7.3 Regelungen zur Ausfuhr

Für die Ausfuhr von Abfällen zur Verwertung oder Beseitigung über die Lieferzufahrt ist ein Ausfuhrbeleg, Begleitschein oder Übernahmeschein notwendig. Handelt es sich um Abfälle des KIT Campus Nord, dann werden Ausfuhrbelege, Begleit- oder Übernahmescheine ausschließlich durch die Abfallwirtschaftszentrale erstellt.

## 7. REGELUNGEN ZUR ENTSORGUNG VON NICHT-RADIOAKTIVEN ABFÄLLEN

Der Ausfuhrbeleg stellt ein Dokument dar, an Hand dessen die Mitarbeiter der Lieferzufahrt die Rechtmäßigkeit der Ausfuhr überprüfen können. Darüber hinaus kann der Ausfuhrbeleg als Lieferschein Anwendung finden. Er ist in folgenden Fällen zu verwenden:

- 1. Ausfuhr von Abfällen zur Verwertung (soweit kein Übernahmeschein oder Begleitschein erforderlich ist).**
- 2. Ausfuhr von Material oder Abfällen als Fremdfirmeneigentum.**
- 3. Ausfuhr von Werkzeug, Maschinen oder Geräten als Fremdfirmeneigentum.**

In allen anderen Fällen ist die Verwendung unzulässig. Weitere Informationen zu den Regelungen zur Ausfuhr und zur Benutzung des Ausfuhrbelegs sind über die Abfallwirtschaftszentrale, den Abfallbeauftragten oder die Projektleiter des KIT Campus Nord erhältlich.

### Facility Management (FM)

#### Bauprojekte und Immobilien (BPI)

---

Leitung	25209
Sekretariat	25201/25226
Dokumentation	25563
Archiv/Hochbau	25223
Archiv/Tiefbau	25222
Archiv/Elektro	25257

#### Ver- und Entsorgungsanlagen (VEA)

---

Leitung	22200
Sekretariat	22201
Elektrizität	25240
Trinkwasser	24380
Abfallwirtschaftszentrale	22222/26118
Abwasserbehandlung/Klärwerk	24715/24362

#### Sonstige Ansprechpartner

---

Alarmzentrale	3333
Einsatzleiter von Dienst	24444
Strahlenschutzfreigaben	23959
Gewässerschutzbeauftragter	24511
Abfallwirtschaftszentrale	22222
Abfallbeauftragter	24848
Arbeitssicherheit	22064
Werkschutz	22111/22133

#### Verzeichnis der Abkürzungen und Gebäude-Nummern sind über FM – Immobilienmanagement zu beziehen.

---

Über Immobilienmanagement (FM – BPI – IMA), Bau 141 zu beziehen.	25562/25262
--	-------------



